



Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS

VIETNAM HALONG

15 Tage Erlebnis-Reise

Erlebnisberater*in

Sarah Krüger

+49 30 347996-141

halong@chamaeleon-reisen.de



HIGHLIGHTS

Über den Wolkenpass nach Hoi An
2 Nächte im Mekong-Delta
Mit dem Bambus-Boot durch die Trockene Halong-Bucht
Family Dinner in Mai Chau
3-tägige Dschunkenfahrt in der Halong-Bucht
Vespa-Tour in Saigon



REISEVERLAUF

Diese Reise musste einfach so heißen, weil es außer der (nassen) Halong-Bucht auch noch die trockene gibt, eine der schönsten Landschaften Vietnams. Aber was heißt schon schön? Über den Parfümfluss zur alten Hauptstadt Hué, über den Wolkenpass in die beispiellose Weltkulturerbe-Sammlung Hoi An, im Boot durch den Irrgarten des Mekong-Deltas und mit der Vespa durch das Nachtleben von Saigon, für all das reicht »schön« hinten und vorne nicht. Es ist atemberaubend, überwältigend, unvergesslich.

Kürzer geht's nicht. Am Nachmittag noch in **Frankfurt ①** und mit der aufgehenden Sonne im Viertel der 36 Gassen zu brüllend heißer Nudelsuppe mit Rindfleisch oder Hühnchen, der vietnamesischen Morgenspezialität. **Hanoi ②** allein wäre schon die Reise wert: die fünf Innenhöfe des Literaturtempels, Weltkulturerbe und Hauptheiligtum Vietnams. Der legendäre »See des zurückgegebenen Schwertes« mit seiner roten Brücke. Und natürlich das Wahrzeichen der Stadt, die tausend Jahre alte Einsäulenpagode. Dem kinderlosen König war 1049 die Göttin Quan Am erschienen und verkündete ihm einen Sohn. Und tatsächlich: Er wurde Vater und ließ zum Dank die Pagode in Form einer Lotosblüte bauen. So schweben wir durch Hunderte Jahre märchenhafter Kultur und eine darf auf keinen Fall fehlen: die nostalgische Kunst des Wasserpuppentheaters, bei dem die Puppenspielerinnen und -spieler bis zur Hüfte im Wasser stehen und an meterlangen Stöcken feuerspeiende Drachen tanzen lassen. Angeheizt von den kratzigen Tönen einer einsaitigen Kastenzither. Heute Abend zitterst du mit.

Mai Chau ③ heißt unser Ziel, aber dazwischen liegen noch zahlreiche magische Momente, bis uns das satte Grün der Reisterrassen zu dem kleinen Bergdorf Pom Coong lotst. Dort lassen wir uns von den Weißen Thai zeigen, wie Brokatstoff gewebt und Freundlichkeit als Lebensprinzip gepflegt wird. Gastfreundschaft ist ein unverbrüchlicher Teil davon, weshalb wir zum Abendessen bei einer einheimischen Familie eingeladen sind. Lecker vietnamesisch, aber was es auch sei: Reis ist immer dabei. Hier ein Feld und dort ein Feld und dazwischen Wunderwelt. So etwa liegen kleine Dörfer wie hingekegelt im leuchtenden Grün der Reisterrassen. Und Gäste sind so selten wie eine Missernte, was unsere Kontakte zu Einheimischen – von Natur aus ohnehin ein leuchtendes Beispiel für Freundlichkeit – sehr erleichtert.



Darauf muss irgendwer erst mal kommen, eine der faszinierendsten Wasserlandschaften Vietnams »Trockene Halong-Bucht« zu nennen. Flussläufe mit kanaldeckelgroßen Seerosenblättern winden sich durch eine unwirkliche Kulisse wie von Pappmaché. Und wo in der »nassen« Halong-Bucht die Kalkfelsen wie Zipfelmützen in den Himmel ragen, geht es hier tief in totenstille Höhlen. Dagegen herrscht im Dorf **Tam Coc** 4 geradezu Highlife. Jedenfalls in Form von Hochgefühlen bei unserer Fahrt im Rudersampan durch Neptuns gute Stube Thung Nham. Obwohl mitten in einem Meer von Lotosblüten gelegen, vollendet sich der Tag trockener, als er begonnen hat, im märchenhaft gelegenen **Tam**



Coc La Montagne Resort & Spa .

Im unüberschaubaren »Reich des untertauchenden Drachen« kreuzen wir mit einer **Dschunke** durch die sagenhafte **Halong-Bucht** ⑤ ⑥ und zählen, was das Zeug hält. Auf 1.969 Kalkfelsen müsstest du kommen, die gern mal hundert Meter aus dem Wasser ragen. Ein steingewordener Märchenwald, und du entscheidest, wie du ihn erobern willst: träumend an Bord oder allein mit dem Kajak in diesem türkisfarbenen Naturwunder. Spätestens zum vietnamesischen Abendessen solltest du wieder aufgetaucht sein. Nicht nur der Geschmackserlebnisse wegen, denn wenn er Lust hat, setzt sich der Kapitän an deinen Tisch und erzählt Klabautermann-Geschichten aus der Halong-Bucht. Nicht immer, aber immer öfter.

In einem Welterbe darf man nicht einfach über Bord springen, aber mit dem Kajak in die bizarren Felsenhöhlen, um die Wunder der Natur hautnah zu entdecken, das geht. Und siehe da: Außer uns schwimmen komplette Dörfer im See, deren Fischerinnen und Fischer ganz aus dem Häuschen – oder besser aus der Hütte – sind, wenn sie uns zeigen können, wie wir erfolgreich ein Mittagessen fangen. Es bleibt beim Zuschauen, sonst wäre die Küchencrew an Bord der Dschunke arbeitslos, dabei haben sie sich doch vorgenommen, uns heute in die Geheimnisse der vietnamesischen Küche einzuweihen. Wir basteln Sommerrollen, Goi Cuon, den Frühlingsrollen nicht unähnlich, und was das Basteln angeht, wird sich noch zeigen, ob die Rolle vielleicht mehr Ähnlichkeit mit einem Knallfrosch hat. Nach dem Knall.

Die letzte Traumfahrt der **Dschunke** durch die scheinbar endlose Bucht gilt dir. Lasse das Erlebte noch einmal Revue passieren, denn am späten Nachmittag wartet schon der Flieger nach **Hué** ⑦. Es reicht noch für einen erholsamen Abschluss des Tages in einer Wohlfühl-Loase mit geradezu olympischem Pool und eleganten Bungalows in paradiesischer Lage. Auf Schritt und Tritt umgibt dich im **Pilgrimage Village Resort** eine Reinkultur vietnamesischer Lebensart, wobei es nicht übertrieben ist, Lebens- »Art« in diesem Falle mit der Kunst zu übersetzen, die »troubles of life« in seelische Harmonie, um nicht zu sagen in unfassbares Glück zu wandeln.

Mit einer Bootsfahrt über den Parfümfluss bringen wir dich zu den Zeugnissen einer glanzvollen Zeit, als **Hué** ⑧ noch die Hauptstadt von Vietnam war. Die »Dame des Himmels« zeugt davon, ein buddhistisches Kloster mit der höchsten Pagode des Landes.



Sie macht den Anfang eines Tages, der dich in Kaiserzeiten zurückversetzt. Eine unvorstellbare Pracht umgibt die Grabmäler der Kaiser Tu Duc und Khai Dinh. Die überwältigende Zitadelle in der ehemals »verbotenen Stadt« ist heute Weltkulturerbe und doch nur eins von einer Flut an unvorstellbaren Prunkbauten.

Über den berühmten Wolkenpass führt unsere Reise nach **Hoi An 9**, einst der größte Handelsplatz Südostasiens und Hafen an der Seidenstraße. Auch Hoi An ist Weltkulturerbe am Stück: die Japanische Brücke, der Quan-Cong-Tempel, die Phuoc-Kien-Pagode und das berühmte Handelshaus Diep Dong Nguyen. Ein ganz besonderes Erlebnis geben wir noch dazu. Denn bei den zigtausend Lampions, die Hoi An schmücken, kommt es auf einen mehr oder weniger nicht an. Und das wird deiner sein, im Workshop selbst gemacht und bunt und rund (hoffentlich). Wo ließe sich solch ein Tag besser zu Ende träumen als unter Palmen im **Vinh Hung Riverside Resort** ? Dort übergeben wir dich in gute Hände.

Cam Kim liegt mitten im Fluss, drumherum die wunderschönen Reis-Terrassen. Seit dem 15. Jahrhundert leben hier begnadete Handwerkerfamilien, die auch die Kaufmannshäuser in **Hoi An 10** mitgestaltet haben. Wir schauen uns an, wie sie auch heute noch Matten aus Palmwedeln flechten. Viel Arbeit macht manche selbst beim Zusehen müde. Ob du den Nachmittag in Hoi An mit Kultur oder Entspannung verbringst, entscheidest du ganz allein.

Auch wenn du gern bleiben würdest, wir tauschen die verzaubernden Lichter von Hoi An gegen einen Irrgarten sondergleichen, das **Mekong-Delta 11**. Endlose Wassermassen münden in ein Geflecht aus Tausenden Kanälchen, wo moosbewachsene Mangroven die Straßenschilder ersetzen und jede noch so kleine Hütte einen Zugang zum Wasser hat. Auch in der paradiesischen **Can Tho Ecolodge** geht nichts ohne Wasser. Aber gezähmt und verlockend blau in einer freien Auswahl erfrischender Pools.

Chaos hin oder her, wir müssen rein, und zwar frühmorgens, mitten in das Gewimmel von Booten und Kähnen, die Steuerbord an Backbord mit Bergen von Früchten und Gemüse den schwimmenden Markt von Cai Rang bilden. Wer geht unter, wer fällt beim heillosen Feilschen über Bord? Niemand, es ist ein Rätsel, aber funktioniert wie ein Uhrwerk und führt zu der Frage, wohin all dieser Reichtum des **Mekong-Deltas 12** geht. Zu den



asketischen Mitgliedern des Caodaismus jedenfalls nicht, die stecken das Geld lieber in den Schmuck ihres Cao-Dai-Tempels, aber unsere Küchencrew in Can Tho gibt beim Kochkurs die Antwort: in die Vielfalt der vietnamesischen Köstlichkeiten. Aufregend exotisch und oft undefinierbar gewürzt, aber in jeder Art schmackhaft.

Tiefer in dem glücksenden Labyrinth des Deltas verstecken sich unzählige Handwerksbetriebe, und einen Überblick zu bekommen, ist chancenlos. Aber ein Versuch ist es wert. Mit Boot und einem Sampan für die kleinen Kanäle trudeln wir vorbei an Fischfarmen, in die Mangopflanzung, zum Mittagessen ins Dorf Hoa Lac, zum Tee bei einer Familie. Mehr geht nicht, den Rest musst du bis zur Ankunft in **Saigon 13 14** hochrechnen. Wenn du von der Rooftop Bar über die Innenstadt blicken kannst, sind wir da. Aber hebe dir diesen Blick vom Dach deiner Unterkunft auf, bis wir von einem nervenaufreibenden Abenteuer zurück sind, wie es nur hier möglich ist: der nächtlichen Vespa-Tour durch einen Teil der Stadt, wo Saigon noch Saigon ist. »The Ride of my Life«, wie sie den Horror hier nennen.

Notre Dame, die sensationelle Hauptpost, das hoheitsvolle Rathaus: Die letzten Stunden vor dem Abflug rasen. Wird knapp, aber der Wiedervereinigungspalast ist Pflicht und der Binh-Tay-Markt ebenfalls. Bis am frühen Abend dein Flieger geht und dich zum Frühstück in **Frankfurt 15** abliefern. Der Vorhang fällt, und Zugaben gibt es erst wieder, wenn du deine nächste Chamäleon-Reise buchst.

LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Erlebnis-Reise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Vietnam Airlines (Tarif N) nach Hanoi und zurück von Saigon, nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge mit Vietnam Airlines von Hanoi nach Hué und von Da Nang nach Saigon
- Rail&Fly in der 1. Klasse der DB zum Flughafen und zurück (<https://www.bahnreise.de/geltungsbereich>)
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- 3-tägige Fahrt auf einer Dschunke in der Halong-Bucht



- Mopedtour in Hanoi, Trockene Halong-Bucht per Fahrrad und Rudersampan, Bootsfahrt in Hué, Jeep-Tour in Hoi An, Fahrten per Motorboot, Rudersampan und Fahrrad im Mekong-Delta
- 12 Übernachtungen in Hotels, Resorts und einer Lodge sowie auf einer Dschunke
- Late Check-out am Abreisetag
- Täglich Frühstück, 7 x Mittagessen, 1 x Brunch, 9 x Abendessen
- Wasserpuppentheater-Aufführung in Hanoi
- Lampion-Workshop in Hoi An
- Kochkurs im Mekong-Delta
- Saigon bei Nacht mit der Vespa
- Eintrittsgelder
- 190 m² Regenwald auf deinen Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

HINWEISE ZU DEN LEISTUNGEN UND ZUR REISE

- Bei Buchung mit **Anreise in Eigenregie** sind der Linienflug, Rail&Fly und die Flughafentransfers **nicht** in den Leistungen enthalten.
- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Auf unseren Reisen nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Transportmittel und Unterkünfte. Wir können dabei keine durchgehende **Barrierefreiheit** garantieren, so dass unsere Reisen im Allgemeinen nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Wir beraten dich gern zu deinen Bedürfnissen und deinem gewählten Reiseziel.

ANSCHLUSSPROGRAMME

- Nachträumen Angkor Wat
- Nachträumen Mui Ne
- Nachträumen Phu Quoc



DEIN TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Auf nach Vietnam! -

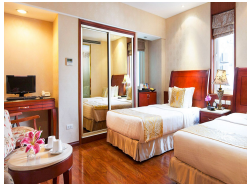
Bereit für ein Abenteuer? Na dann kann's ja losgehen - Du fliegst nach Vietnam.

2. Willkommen in der Hauptstadt Hanoi -

Nach deiner Landung in Hanoi wirst du bereits von deiner Reiseleitung freudig erwartet. Nachdem du dich bei einem leckeren Frühstück gestärkt hast, stürzt du dich auch schon ins morgendliche Getümmel der Hauptstadt und kannst während einer Erkundungstour erste Eindrücke sammeln. Stell dir nur mal vor, dass allein in dieser Stadt rund sieben Millionen Menschen leben! Unter anderem siehst du das Ho-Chi-Minh-Mausoleum, die Einsäulenpagode und den Literaturtempel. Danach hast du dir erst mal eine Verschnaufpause verdient: Ruhe dich in deiner Unterkunft ein wenig aus und schalte in den Urlaubsmodus um, falls nicht schon geschehen. Am Nachmittag wartet dann bereits dein persönlicher Moped-Chauffeur in der Hotel-Lobby auf dich. Nach einer kurzen Einführung heißt es Helm auf und los geht's! Du entdeckst eine andere Seite der Metropole, abseits der üblichen Touristenpfade und mischst dich unter die Hanoier. Lerne die Geschichten hinter den Kulissen und winzigen Gassen kennen. Entdecke einheimische Märkte und genieße einen vietnamesischen Kaffee. Warum nicht den berühmten Eierkaffee? Das Rezept für den perfekten Eierkaffee ist ein wohl behütetes Geheimnis, er schmeckt ein bisschen wie flüssiges Tiramisu. Überzeuge dich selbst! Später erlebst du noch ein erstaunliches Puppenschauspiel, das es in der Form so nur in Vietnam gibt: Wasserpuppentheater. Die Puppenspielerinnen und Puppenspieler befinden sich im Wasser und lassen ihre Puppen Szenen aus dem Landleben sowie mystische Tänze vorführen. Begleitet wird die Aufführung von einem kleinen Orchester, darunter auch die Dan Bau, eine einsaitige Kastenzither.



Tirant Hotel



Das Tirant Hotel im lebhaften Altstadtviertel von Hanoi liegt nur wenige hundert Meter entfernt vom »See des zurückgegebenen Schwertes«. Schon der Empfang wird dich erahnen lassen, wie freundlich und zuvorkommend es hier zugeht. Die komfortabel ausgestatteten, in warmen Farben gehaltenen Zimmer mit Holzböden sind ein guter Rückzugsort. Nicht verpassen solltest du den Pool auf dem Dach und die Skyline-Lounge im neunten Stock, wo du bei einem Getränk den wunderbaren Blick auf die Stadt genießen kannst.

<http://www.tiranthotel.com>

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind das Frühstück und ein typisch vietnamesisches Abendessen in einem gemütlichen Restaurant.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 60 km. Mit dem Moped bist du nochmal etwa 20 km unterwegs.

Dein Zimmer im Hotel in Hanoi kannst du erst gegen 14:00 Uhr mittags beziehen. Ein früherer Check-in ist leider nicht möglich. Du kannst dich aber bereits nach dem Frühstück im Hotel frisch machen und dich umziehen.

3. Weiter in die Berge -

Der Weg nach Mai Chau führt dich vorbei an unzähligen Reisfeldern und -terrassen – ein toller Anblick, der schon die Fahrt an sich zu einem Erlebnis macht. Nach etwa dreieinhalb Stunden Fahrt erreichst du das Dorf Mai Chau, in dem vor allem Angehörige der Weißen Thai zu Hause sind. Nachdem du deine heutige Unterkunft bezogen hast, spazierst du zwischen Reisfeldern und Hügeln entlang und gelangst in kleine Bergdörfer, in denen das Volk der Thai lebt. Scheu dich nicht, mit den freundlichen Bewohnerinnen und Bewohnern in Kontakt zu treten, und schaue den einheimischen Frauen beim Weben und Nähen zu. Du erhältst einen Einblick in den Alltag des Bergvolkes und wirst von der Gastfreundschaft begeistert sein. Zum Abendessen bist du bei einer einheimischen Familie eingeladen und bekommst köstliche vietnamesische Spezialitäten serviert. Dein Gastgeber setzt sich gern zu dir an den Tisch und ermöglicht dir beim Gespräch einen ganz persönlichen Eindruck vom Leben in den Bergen. Genieße die Tanzvorführung nach dem Essen und schwinde auch gern selbst das Tanzbein – ein schöner Ausklang dieses erlebnisreichen Tages in den Bergen.



Sol Bungalows Deluxe-Zimmer



Die Sol Bungalows mitten im schönen Mai-Chau-Tal sind umgeben von Reisfeldern, Bambuspflanzen und dem Panorama der Berge. Die großzügigen Deluxe-Zimmer im Wohnhaus am Pool sind in warmen Farben gehalten und mit Brokatstoffen sowie Kunsthandwerk der Weißen Thai ausgestattet. Sie bieten einen wunderschönen Ausblick in die idyllische Umgebung mit Reisterrassen und Bergen. Im Restaurant »Place de la Sol« werden bei entspannter Atmosphäre leckere Gerichte serviert. Bon appétit!

<http://www.solbungalows.com/>

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück und Mittagessen sowie das Abendessen bei einer einheimischen Familie.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 140 km. Du bist am Nachmittag etwa 3 Stunden zu Fuß unterwegs.

4. Ab in die Trockene Halong-Bucht -

Heute unternimmst du einen weiteren Spaziergang durch die umliegenden Dörfer, die zwischen Reisfeldern in die hügelige Landschaft eingebettet sind. Erhasche hier und dort einen Einblick in das hiesige Dorfleben, halte ein Schwätzchen und handle anschließend auf dem lokalen Markt von Mai Chau. Danach fährst du nach Tam Coc, in eine der faszinierendsten Landschaften Vietnams, die auch als »Trockene Halong-Bucht« bezeichnet wird. Die Karstlandschaft zeichnet sich durch bizarre Kalksteinformationen und Zuckerhutberge aus und ist von Reisfeldern, Flussläufen und grünen Hügeln gesäumt.

Bei deiner Ankunft im Dorf Tam Coc genießt du ein hausgemachtes Mittagessen in einem der Häuser des Dorfes. Gestärkt steigst du auf dein Fahrrad und fährst etwa eine Stunde lang zu einem örtlichen Pier, um an Bord eines Rudersampans zu gehen und durch die weniger befahrenen Kanäle der Region zu gleiten. Am späten Nachmittag, wenn die meisten Touristen weg sind und die Sonne die Landschaft in orangefarbenes Licht taucht, steuerst du durch Höhlen und entlang des Feuchtgebietes Thung Nham, das Teil der spektakulären Naturstätte Trang An ist. Auf dem Weg zurück ins Hotel besuchst du noch den Höhlentempel Bich Dong (Jadegrotte), eine der ältesten Pagoden in Nordvietnam. Zu der auf verschiedenen Ebenen in den Fels gebauten Pagode führt eine steile Treppe hinauf. Von hier aus hast du eine spektakuläre Aussicht über das leuchtend grüne Meer der Reisfelder, aus dem die bekannten Gesteinsformationen ragen.



Tam Coc La Montagne Resort & Spa



Das Tam Coc La Montagne Resort & Spa liegt in der beeindruckenden Kulisse majestätischer Karstfelsen, eingebettet zwischen Seen, Flüssen und Reisfeldern, dort, wo sich Wasserbüffel und Weißstörche »Gute Nacht« sagen. Dein Hotel erwartet dich mit liebevoll eingerichteten, klimatisierten Zimmern und einem Spa-Bereich, der zur Erholung fernab vom städtischen Trubel einlädt. Genieße im Anschluss an einen entspannenden Tai-Chi-Kurs oder deinen Spa-Besuch die natürliche Ruhe am saisonal nutzbaren Pool oder an der hoteleigenen Bar mit faszinierendem Blick über die schimmernde Seenlandschaft, bevor auch du Büffel und Storch ein leises »Gute Nacht« zuflüsterst.

<http://tamcoclamontagne.com/>

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück, Mittag- und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 150 km. Vormittags bist du etwa 1 Stunde zu Fuß und nachmittags etwa 1 Stunde mit dem Fahrrad unterwegs.

Solltest du dir die heutige **Fahrradtour** sowie die Touren am 13. und 14. Tag nicht zutrauen, können diese alternativ mit dem Moped durchgeführt werden.

5. Die Bucht des untertauchenden Drachen -

Du fährst weiter nach Halong-Stadt, wo du gegen Mittag an Bord einer Dschunke gehst. Als Höhepunkt des Tages gleitest du mit dem sogenannten Drachenboot durch die berühmte Halong-Bucht, die sich durch ihre einzigartige Schönheit auszeichnet und von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt wurde. Eine Legende besagt, dass die unzähligen Inseln und Felsen, die hier zum Teil mehrere Hundert Meter hoch aus dem Wasser ragen, einst von einem riesigen Drachen erschaffen wurden, der bei seinem Einsatz, das Land zu verteidigen, tiefe Furchen mit seinem Schwanz in den Boden schlug, die später mit Wasser gefüllt wurden, als der Drache ins Meer hinabtauchte. Da ergibt auf einmal der Name der Bucht einen Sinn – Ha Long bedeutet so viel wie »untertauchender Drache«. Abends wird an einer der Buchten geankert. Genieße die atemberaubend schöne Kulisse und lass den Tag gemütlich auf dem Sonnendeck ausklingen. Wenn es die Situation erlaubt, setzt sich der Kapitän am Abend zu dir an den Tisch und erzählt von seinen Erlebnissen in der Halong-Bucht.



Dschunke Treasure

Mit der Dschunke Treasure durch die Halong-Bucht zu kreuzen, ist ein erhabenes Gefühl. Weiß strahlt der Rumpf auf dem Wasser, wenn das Schiff an den stillen Nadelfelsen vorbeigeleitet. Die Treasure ist der traditionellen Dschunkenform nachempfunden und bietet dir jeden Komfort: Du übernachtst an Bord in gemütlichen Zweibett-Kabinen mit je eigener Dusche und WC. Auf dem Sonnendeck warten Liegestühle, in denen du herrlich entspannen kannst, morgens beim Kaffee, abends mit einem Sundowner.

<http://treasure-junk.com/>

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind heute Frühstück, Mittag- und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 180 km.

Du kannst nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

Unternehm am späten Nachmittag eine **kurze Kajaktour** durch die Halong-Bucht und du siehst mit ein wenig Glück den Fischerinnen und Fischern bei der Arbeit zu. Die Kajaktour ist für dich kostenlos.

6. Naturschauspiel Halong-Bucht -

Lass dich vom Geplätscher des Wassers wecken und begrüße den Morgen mit einem Blick auf die bezaubernde Insellandschaft. Während einer Tai-Chi-Stunde an Deck deiner Dschunke wirst du in die Geheimnisse dieser aus China stammenden inneren Kampfkunst eingeweiht und dürftest damit auch die letzte morgendliche Müdigkeit loswerden. Zeit, die bizarren Felskegel, die über Tausende Jahre hinweg durch Wind und Wetter geformt wurden, etwas genauer unter die Lupe zu nehmen, und zwar im Kajak. Paddel in die Hand und Leinen los! Am Nachmittag besuchst du ein schwimmendes Fischerdorf und eine Fischfarm, wo dir die Fischerinnen und Fischer zeigen, wie sie die Netze auswerfen. Genieße die Ruhe auf dem Wasser und lass dich von dieser magischen Umgebung in eine entspannende Trance wiegen. Vor dem Abendessen zeigt dir der Chefkoch noch, wie man die leckeren vietnamesischen Sommerrollen Goi Cuon oder gebratene Frühlingsrollen fachmännisch zubereitet. Die Technik macht's, also gut aufgepasst!



Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind heute das Frühstück, Mittag- und Abendessen.

7. Von der Halong-Bucht nach Hanoi und Flug nach Hué -

Du gleitest weiter durch die scheinbar endlose Halong-Bucht, bis du gegen Mittag wieder an Land gehst. Du wirst zum Flughafen von Hanoi gebracht für deinen Weiterflug nach Hué. Die Stadt liegt zentral in der Mitte Vietnams und war die ehemalige Kaiserstadt. Von 1802 bis 1945 residierten hier die vietnamesischen Kaiser und machten den Ort zur Hauptstadt Vietnams. Die Zitadelle und die Kaisergräber vermitteln einen guten Eindruck über den Glanz der Epoche und das einstige prachtvolle Erscheinungsbild der Stadt, aber dazu Morgen mehr.

Pilgrimage Village Resort



Das ruhig gelegene Pilgrimage Village Resort etwas außerhalb von Hué ist von üppigen grünen Gärten und Bergen umgeben. Ein großer Swimmingpool, ein Whirlpool und eine Sauna machen diese wunderschöne Hotelanlage zu einer Oase der Entspannung. Die großzügigen Zimmer sind elegant eingerichtet und haben Holzfußböden und Balkons. Zwei Restaurants und zwei Bars laden zum Verweilen ein. Lasse dich verwöhnen!

<http://www.pilgrimagevillage.com>

Das Frühstück für den ersten Hunger sowie ein frühes Mittagessen als Brunch sind im Preis enthalten und finden an Bord der Dschunke statt.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 230 km.

8. Die alte Kaiserstadt Hué -

Eine morgendliche Yoga-Stunde gefällig? Ein guter Einstieg, um erfrischt in den Tag zu starten! Heute erkundest du die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählende alte Kaiserstadt. Du besuchst zunächst den geschäftigen Dong-Ba-Markt, bevor ein Boot dich auf dem Parfümfluss zur eindrucksvollen siebenstöckigen Thien-Mu-Pagode bringt. Die »Dame des Himmels« ist ein buddhistisches Kloster und das Wahrzeichen der Stadt. Hué ist das Zentrum des Buddhismus in Vietnam, der ansonsten nicht mehr weit verbreitet ist im Land. Über 300 Tempel und Pagoden gibt es hier. Nächster Stopp ist die mächtige



Zitadelle, die früher nur dem Kaiser vorbehalten war. Entstanden um 1800 nach dem Vorbild der verbotenen Stadt in Peking, ist sie heute das Herz des historischen Hué. Der vierte Kaiser der Nguyen-Dynastie Tu Duc hat seine letzte Ruhestätte inmitten von weitläufigen Pinienwäldern, Inseln und kleinen Seen gefunden. Die Anlage diente dem Kaiser schon zu Lebzeiten als Sommerpalast und Rückzugsort. Das Grab von Khai Dinh liegt auf einem Hügel und ist eine Mischung aus traditioneller vietnamesischer Architektur und französischen Einflüssen. Es ist eines der kleineren Kaisergräber, aber dafür viel aufwendiger gestaltet als andere seiner Ära. Abends wirst du im Resort mit einer traditionellen Massage verwöhnt. Was wäre ein besserer Ausklang für diesen Tag?

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind heute das Frühstück und das Mittagessen in einem besonderen Restaurant.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 30 km mit dem Bus.

9. Von Hué über den Wolkenpass nach Hoi An -

Über den berühmten Wolkenpass fährst du in die malerische Hafenstadt Hoi An, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört und vor langer Zeit einmal als größter Hafen Südostasiens galt. Das charmante Städtchen ist vor allem für seine unzähligen Kolonialhäuser, die alle eine einzigartige Mischung aus französischer, japanischer und chinesischer Kultur darstellen, bekannt. Ein Stadtrundgang führt dich zur Japanischen Brücke, die damals das japanische und chinesische Viertel der Stadt rechts und links der Flussufer verband, zum Quan-Cong-Tempel und der Phuoc-Kien-Pagode. Die Kunst der Lampion-Herstellung, welche vor einigen hundert Jahren die Chinesen nach Hoi An gebracht haben, ist ebenfalls bekannt für diese Region. Heute exportiert die kleine Stadt jährlich über 100.000 dieser bunten Lampions in die ganze Welt. Während eines Workshops fergst du unter fachkundiger Anleitung deine eigene Papier-Laterne an, die du natürlich mit nach Hause nehmen kannst.



Vinh Hung Riverside Resort



Das Vinh Hung Riverside Resort besticht durch seine tolle Lage direkt am Thu-Bon-Fluss und in kurzer Entfernung zur Altstadt und dem Nachtmarkt Hoi Ans. Von Palmen umgeben stellt das Resort eine wahre Wohlfühloase dar, wozu auch der große Swimmingpool im tropischen Garten beiträgt. Die gemütlichen Zimmer sind stilvoll eingerichtet, und von deinem Balkon eröffnet sich dir ein wunderschöner Blick in den Garten oder auf den Pool. Das Hotel bietet täglich am frühen Abend einen »Wochenmarkt« an, auf dem du kostenlos vietnamesische Köstlichkeiten probieren kannst.

<http://www.vinhhungresort.com>

Das Frühstück und das Abendessen sind im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 120 km.

Die Japanische Brücke in Hoi An wird aktuell renoviert und kann daher nicht besucht werden.

10. Halbtagesausflug auf die Insel Cam Kim -

In Jeeps erkundest du heute die einzigartige Schönheit der Insel Cam Kim. Nachdem du den Fluss Thu Bon überquert hast, hältst unterwegs bei einigen freundlichen Familien vor Ort und lernst wie traditionell Matten hergestellt werden, Landwirtschaft betrieben wird und du besichtigst ein altes Haus. Auf dem Weg in Richtung Küste halten wir noch einmal bei einem lokalen Markt und können uns anschließend bei einem exquisiten Kaffee die Kunst der lokalen Gemeinde anschauen. Das Mangrovegebiet aus Wasserkokosnusspalmen in Cam Thanh ist unser nächstes Ziel. Um der Schrumpfung dieses wunderschönen Biotops entgegenzuwirken, haben Chamäleon-Gäste über viele Jahre Bäume gepflanzt. Mittlerweile ist das Projekt erfolgreich abgeschlossen und eine beachtliche Fläche Mangroven konnte aufgeforstet werden. Freue dich auf die Fahrt in einem für die Gegend typischen Bambusboot durch die Mangroven – ein einzigartiges Erlebnis! Nach dem Mittagessen steht dir der Rest des Tages für eigene Unternehmungen zur freien Verfügung – entscheide selbst, wonach dir der Sinn steht.



Du übernachtst in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück und das Mittagessen sind im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 40 km.

11. Ab ins Mekong-Delta -

Die Etappe Hoi An endet am Flughafen von Da Nang, wo du deinen Flug nach Saigon antrittst und weiter nach Can Tho fährst. Die größte Stadt der Region ist politisches, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum. Das Mekong-Delta ist das mit Abstand größte und ertragreichste Reisanbaugebiet des Landes. Es besteht aus neun Mündungsarmen und ist von zahllosen Flussläufen, Kanälen und Sümpfen durchzogen. Du wirst zu deiner Unterkunft gebracht. Eine Wohlfühloase inmitten tropischer Gärten und sattgrüner Reisfelder.

Can Tho Ecolodge



Die Can Tho Ecolodge liegt idyllisch am Ba-Láng-Fluss, etwa zehn Kilometer von Can Tho entfernt. Sie ist nicht nur märchenhaft schön, die Lodge folgt auch kompromisslos ihrer Vision, Gastfreundschaft mit Naturschutz und Nachhaltigkeit zu verbinden: Das Personal stammt mehrheitlich aus Nachbardörfern, Energie wird aus regenerativen Quellen bezogen. Die Zimmer sind landestypisch und geschmackvoll eingerichtet, vom Balkon aus blickst du in den Garten. Natürlich kannst du hier abends im Grünen träumen oder im Pool schwimmen, unvergesslich aber wäre auch ein Bad in deiner schimmernden Holzbadewanne.

<http://cantho.ecolodge.asia/>

Frühstück und Abendessen sind im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 200 km.

12. Grünes und wasserreiches Mekong-Delta -

Beobachte, wie das Delta im Morgenlicht zu neuem Leben erwacht und sei gespannt auf den schwimmenden Markt von Cai Rang. Mit dem Boot gleitest du langsam zwischen den vielen farbenfrohen Booten und Kähnen hindurch, die mit tropischen Früchten und frischem Gemüse beladen schwerfällig durch die Fluten trudeln. An Stangen baumelt die



jeweilige Ware in die Höhe, quasi als Verkaufsschild, für alle Marktbesucher weithin sichtbar. Im Hotel hast du Zeit zu frühstücken, bevor du zum Dorf Phong Dien aufbrichst, das umgeben ist von üppigen tropischen Obstgärten und Flüssen. Mit dem Fahrrad erkundest du die Gegend. Du besuchst eine Schmiedewerkstatt und schaust den Schmieden der Familie über die Schultern. Auf der friedlichen Insel Nhon Ai hältst du bei einer Bauernfamilie, wo du eine Tasse Tee genießt und lernst, wie der lokale Bananenkuchen gemacht wird. Und natürlich kannst du auch ein Stück probieren! Zurück in Phong Dien besichtigst du den Cao-Dai-Tempel. Der Caodaismus ist eine der schillerndsten Religionsgemeinschaften Asiens und die drittgrößte Religion im Land. Auf dem Markt in Can Tho machst du dich danach mit den frischen Zutaten des Mekong bekannt. Gut aufgepasst, denn dieses Wissen ist später Gold wert! Nämlich wenn du anschließend in die Geheimnisse der vietnamesischen Küche eintauchst, und zwar unter Anleitung während eines Kochkurses. Nach einer kurzen Einweisung heißt es dann: Kochschürze an, ein bisschen schnippeln, ein bisschen hiervon, ein bisschen davon und ab in den Kochtopf. Mit Stolz auf deine Kochkünste und satt endet ein erlebnisreicher Tag.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück ist im Preis enthalten sowie mittags ein kleiner Snack und ein leckeres Abendessen, das du dir selber während eines Kochkurses zubereitest.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 45 km mit dem Bus. Du bist etwa 3 Stunden mit dem Fahrrad unterwegs.

Auf **dem schwimmenden Markt in Cai Rang** wird Obst und Gemüse aus dem Mekong-Delta verkauft. Je nach Erntezeiten und Nachfrage schwankt die Anzahl der Verkaufsboote saisonal.

13. Von Can Tho nach Saigon -

In Vinh Long schlenderst du über den Markt und kannst die angebotenen lokalen Produkte bewundern und gern auch kaufen. Anschließend steigst du in ein Motorboot und fährst zur Insel Minh. Während der Fahrt kommst du an vielen schwimmenden Häusern und einer Fischfarm vorbei. Weiter geht es in einem Sampan durch kleinere Kanäle tiefer in die Landschaft des Deltas. Dieses traditionelle Ruderboot, meist aus Holz oder Bambus, war in den alten Zeiten, als es nicht viele Brücken gab, das



Haupttransportmittel für die Einheimischen. Später kehrst du zum Motorboot zurück und fährst flussabwärts in Richtung des Dorfes Hoa Loc, während du an Bord zu Mittag isst. Mit dem Fahrrad radelst du zum Mangodorf Hoa Loc. Die hiesige Mango ist aufgrund ihres Aromas und ihrer Süße eine der bekanntesten Mangoarten im Mekong-Delta. Dein Weg führt dich durch kleine Dörfer und auf Landstraßen durch diese fruchtbare Gegend. Unterwegs machst du eine Teepause bei einer einheimischen Familie und wirst auf einen Snack eingeladen. Im Dorf Cai Thia wartet dann der Bus, der dich nach Saigon bringt. Für den letzten Abend haben wir etwas ganz Besonderes für dich organisiert: Du erlebst das Saigoner Nachtleben per Vespa-Tour. Dein Fahrer bringt dich zu Orten, die größtenteils von Einheimischen besucht werden, und zeigt dir ein ganz anderes Saigon, abseits der Touristenpfade. Du hältst unterwegs und hast die Möglichkeit, verschiedene einheimische Köstlichkeiten zu probieren. Ein gelungener Abschluss für eine erlebnisreiche Reise. Festhalten und los geht's!

Northern Charm Hotel



Das Northern Charm Hotel begrüßt dich mitten im Zentrum Saigons. Das modern gestaltete Hotel liegt ganz in der Nähe vieler Sehenswürdigkeiten, wie der Kathedrale Notre Dame und dem Opernhaus. Die klimatisierten Zimmer sind mit der gemütlichen Einrichtung und Dekoration der perfekte Ruhepol in der Großstadt. In dem Restaurant stärkst du dich morgens bei einem Frühstücksbuffet mit westlichen und vietnamesischen Gerichten und lässt dich dort auch abends kulinarisch verwöhnen. Die Dachterrasse der Unterkunft bietet neben einem fantastischen Ausblick über die Stadt auch einen Swimming-Pool und eine Pool-Bar, an der du deine ereignisreichen Tage bei einem kühlen Getränk ausklingen lassen kannst.

<https://northerncharmhotel.com.vn/en/>

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück und Mittagessen und ein etwas anderes Abschiedsabendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 170 km. In Hoa Loc bist du etwa 2 Stunden mit dem Fahrrad unterwegs.

Die Fahrer und Fahrerinnen auf der Vespa-Tour sind sehr erfahren und fahren sehr vorsichtig. Du musst keine Angst haben. Du sitzt jeweils zu zweit auf einem Motorroller, jeweils ein Gast hinter einem vietnamesischen Fahrer bzw. einer Fahrerinnen. Lasse dir diesen Ausflug nicht entgehen, er ist für jede Altersklasse geeignet und ein einmaliges Erlebnis.



14. Saigon und Abflug -

Dein letzter Tag der Gruppenreise im vielfältigen Vietnam beginnt mit einer Erkundungstour durch Saigon. Die größte Stadt Vietnams präsentiert sich Reisenden als lebensfrohe, weltoffene Wirtschaftsmetropole. Typisch französische Kolonialarchitektur begegnet dir im Hauptpostamt, das von Gustave Eiffel entworfen wurde, und im Rathaus, das in seiner Architektur stark an europäische Schlösser erinnert. Du wirfst einen Blick auf die majestätische Marienstatue der Kathedrale Notre Dame. Du besuchst den historischen Wiedervereinigungspalast, einst als Präsidentenpalast bekannt, wurde hier das Ende des Vietnamkrieges besiegelt. In Chinatown besichtigst du später die Thien-Hau-Pagode, auch »Frauenpagode« genannt. Die Pagode ist der Meeresgöttin Thien Hau, die Schutzpatronin der Seeleute, geweiht. Gelegenheit für letzte Einkäufe hast du auf dem Binh-Tay-Markt, der in den 1880er Jahren von den Franzosen erbaut wurde und wo vor allem die Einheimischen einkaufen gehen. Dann ist es auch schon so weit, du wirst zum Flughafen von Saigon gebracht und trittst den Rückflug an.

Das Frühstück ist im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 25 km.

Für deinen letzten Tag in Saigon haben wir einen späten Check-out organisiert, damit du dich vor deinem Abflug am Abend noch einmal frisch machen kannst. Das Zimmer steht dir voraussichtlich bis 18:00 Uhr zur Verfügung.

15. Wieder zu Hause -

Vielleicht etwas wehmütig, aber sicherlich auch voller Vorfreude auf dein Zuhause landest du und reist weiter in deinen Heimatort.

ZUR REISE

<https://www.chamaeleon-reisen.de/Asien/Vietnam/Halong>

Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 29.04.2024

Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin